Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Juni 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 57

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

WEDNESDAY - JUNE 11

Sartor Lang - probiert Talar und meine Gehrocksoutanelle, natürlich den Kragen noch zu richten. 30 M. und Zucker.

McGovern nimmt Abschied, um nach US zurückzukehren. War die letzten Monate an Gelbsucht erkrankt. Will in die diplomatische Laufbahn und darum an die Universität Georgetown, der Anfang sei schwer. Ich gebe ihm auch dafür ein größeres Bild von mir am Schreibtisch: Dankend für all ihr gütiges Wirken ....

Lagerpfarrer Krebs, Diözese Leitmeritz, kommt von Livorno zurück (bis 4. Juli soll Lager entlassen) mit Herrn Baumann. Generalvicar hat ihm eine Stelle bei uns zugesagt. Ich gebe ihm Talar und Rad mantel, Schuhe hat er bereits. Auch einen Carton Lebensmittel. ....

Frau Direktor Eid (wird nicht nach Amerika fliegen) mit Frau Aschenbrenner, die viele Häuser hat, und Pfarrer *[ ]*, Wörishofen, bei dem ProfessorKlug wohnt! Und kleine Gretl und ein Kelch, der zum Priester jubiläum geweiht werden soll. Angemeldet war ProfessorKlug. Großes Durcheinander.
Der Pfarrer sehr dankbar, stiftet 500 für den Dom. Lichtbild, auch Frau Aschenbrenner.

Provinzial der OFM hält zur Zeit Visitation und fragt, ob ich klage. Nein, im Gegenteil, sehr dankbar, daß ich diesen Orden habe.

Castello: Viele bittere Erfahrungen im Beruf - clerc krankhaft schlagen - Lothar leider blutkrank. Fragt wiederholt, ob das Unrecht wäre? Ja, sicher für den anderen Teil.

16.00 Uhr Venator vor Abreise nach Obenhausen. Verschiedenes mitgegeben. Grassl: Die vierzehn Schwestern bei den Juden werden freigegeben.